

## **Vom Winde verweht**

Damen 60 des Hattersheimer Tennisclubs mit Auswärtsniederlage

„Vom Winde verweht“, stellte Mannschaftsführerin Margret Thiem ernüchternd fest und meinte damit die starken und beständigen Windböen, die den Sand auf den Plätzen aufwirbelten und den Spieltag begleiteten. Auch das Wunschergebnis der Mannschaft, das wurde dadurch verweht: Denn mit einem enttäuschenden 1:5 verließen sie die Anlage beim TC Villmar, wo es auch gut und gern 3:3 hätte ausgehen können. Doch der Reihe nach, Walli Franssen an Nummer 1 verlor den ersten Satz schnell mit 2:6, sie fand wie bereits in den Partien zu vor nicht in ihr Spiel und hatte eine deutlich zu hohe Fehlerquote. Im zweiten Satz kam sie langsam auf Betriebstemperatur und zeigte die Art von Tennis die sie zu spielen im Stande ist. Sie entschied ihn knapp mit 6:4 für sich. Im anschließenden Championstiebreak zeigte Franssen eindeutig ihre Stärken: Mit präzisen und gut gesetzten Schlägen ging er glatt mit 10:2 an sie. Edi Seidemann an Position 2 traf auf eine starke Spielerin, die ihr zu wenig Möglichkeit bot in ihr eigenes Spiel zu kommen. Sie konnte nur reagieren und nicht agieren. So musste sie das Match mit 4:6, 4:6 abgeben. Gisela Reiser an 3 gewann den ersten Satz deutlich mit 6:2, im zweiten hatte sich ihre Gegnerin auf ihr Spiel eingestellt und entschied diesen mit 6:1 für sich. Den anschließenden Championstiebreak musste sie leider auch 6:10 an die Gegnerin aus Villmar abgeben. Es wäre mehr drin gewesen für Seidemann. Gerlinde Goldhammer schließlich konnte trotz einer guten Laufleistung das Match nicht für sich entscheiden und verlor aufgrund des besseren Matchplans der Gegnerin mit 3:6 und 2:6. Zwei Doppel sollten nun gewonnen werden, um wenigstens noch ein Unentschieden zu erreichen. Franssen/Margret Thiem im Doppel 1 verloren zunächst ziemlich schnell 2:6, im zweiten Satz gelangen ihnen sehr gute Angriffsbälle, sodass die Gegnerinnen nur wenig Möglichkeiten hatten, diesem druckvollen Spiel etwas entgegen zu setzen, sie gingen mit 5:1 in Führung. Doch dann kam unerklärlicherweise der große Einbruch. Spiel um Spiel ging in zu kurzer Zeit an Villmar, bei 6:6 kam es zum Bedauern der Hattersheimerinnen zum Tiebreak, doch auch dieser gab Franssen/Thiem nicht die Chance den dritten Satz und den damit verbundenen Championstiebreaks zu erreichen. Der verlorene Tiebreak besiegelte die Auswärtsniederlage. Im zweiten Doppel mit Seidemann/Reiser wurde es ebenfalls noch einmal spannend: Der erste Satz musste im Tiebreak entschieden werden, ging aber auch hier an Villmar. Im zweiten Satz setzten sich unsere Damen mit 6:4 durch. Der anschließende Championstiebreak ließ wieder wenig Hoffnung aufkommen; ziemlich eng gingen die Punkte hin und her, aber am Ende hieß es hier leider auch 12:10 für Villmar. „Fünf Tiebreaks innerhalb einer Begegnung und vier davon gingen an die Gegnerinnen. Das ist bitter und damit müssen wir in die Sommerpause“, resümiert Thiem.